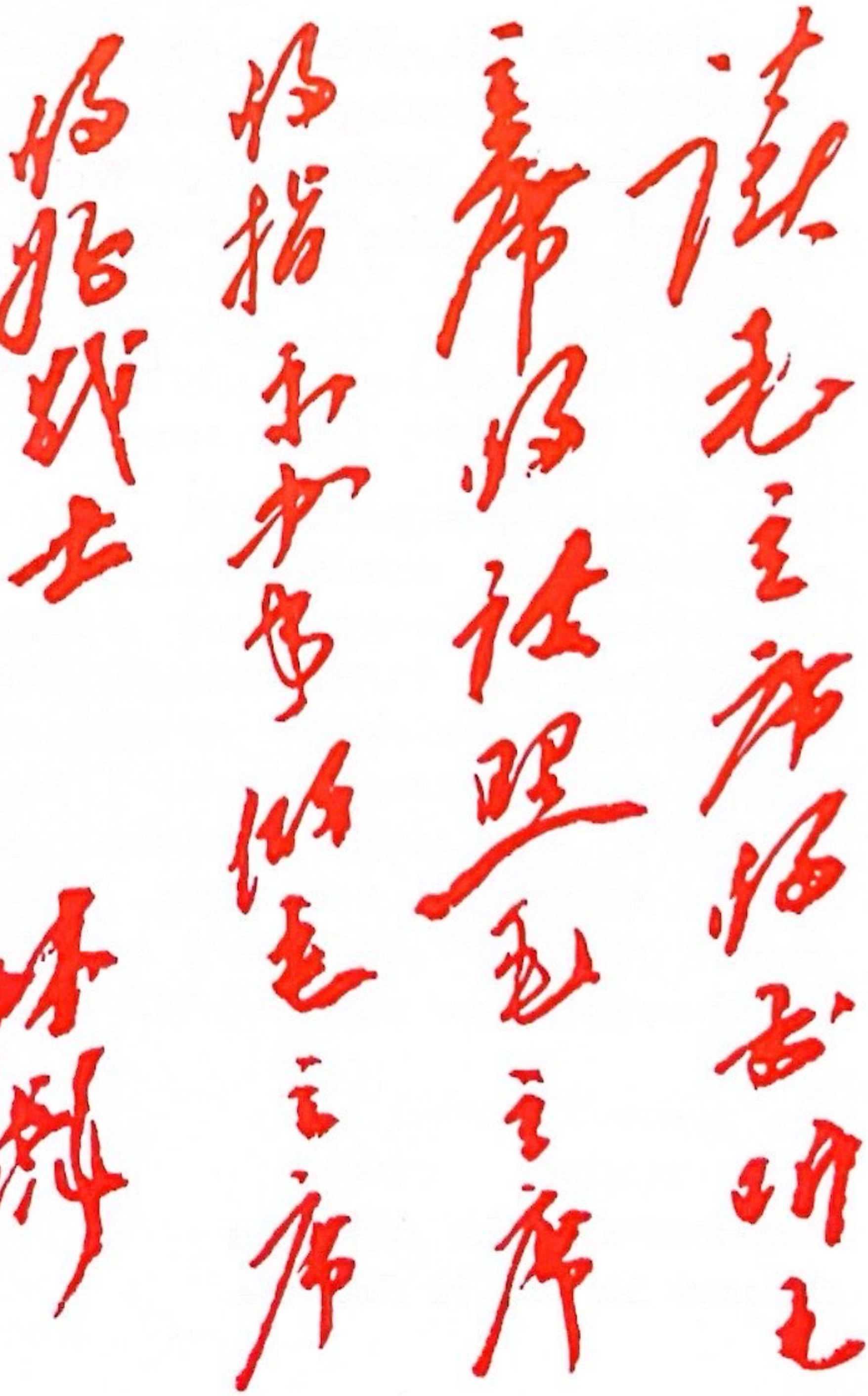
MAO TSETUNG

AUSGEWÄHLTE WERKE

BÄNDE I — IV

Deutsche Ausgabe

KATALOG



Studiert die Werke des Vorsitzenden Mao Tsetung, hört auf seine Worte, handelt nach seinen Weisungen und seid seine guten Kämpfer!

Lin Biao

Umstehend der obige Aufruf des Genossen Lin Biao im Faksimile.

Genosse Mao Tsetung ist der größte Marxist-Leninist unserer Zeit. In genialer, schöpferischer und allseitiger Weise hat Genosse Mao Tsetung den Marxismus-Leninismus als Erbe übernommen, ihn verteidigt und weiterentwickelt; er hat den Marxismus-Leninismus auf eine völlig neue Stufe gehoben.

Die Maotsetungideen sind der Marxismus-Leninismus jener Epoche, in welcher der Imperialismus seinem totalen Zusammenbruch und der Sozialismus seinem weltweiten Sieg entgegengeht. Die Maotsetungideen sind eine mächtige ideologische Waffe im Kampf gegen den Imperialismus, eine mächtige ideologische Waffe im Kampf gegen Revisionismus und Dogmatismus.

Lin Biao: „Vorwort zur zweiten Auflage der *Worte des Vorsitzenden Mao Tsetung*“

MAO TSETUNG

AUSGEWÄHLTE WERKE

BAND I

INHALT

DIE PERIODE DES ERSTEN REVOLUTIONÄREN BÜRGERKRIEGS

*** Analyse der Klassen in der chinesischen Gesellschaft**
(März 1926)

*** Untersuchungsbericht über die Bauernbewegung in Hunan**
(März 1927)

Der Ernst der Bauernfrage
Sie organisieren sich

Nieder mit den Tuhao und Liäschen! Alle Macht den Bauernvereinigungen!
„Sehr schlimm!“ und „Sehr gut!“
Die Frage der sogenannten Überspitzungen
Die sogenannte Pöbelbewegung
Die Vorhut der Revolution
Vierzehn große Errungenschaften

DIE PERIODE DES ZWEITEN REVOLUTIONÄREN BÜRGERKRIEGS

*** Warum kann die chinesische rote Macht bestehen?**
(5. Oktober 1928)

I. Die innenpolitische Lage
II. Die Ursachen für das Entstehen und die Existenz der roten Macht in China
III. Die selbständige Macht im Hunan-Kiangsi-Grenzgebiet und die Augustniederlage
IV. Die Bedeutung der selbständigen Macht im Hunan-Kiangsi-Grenzgebiet für die Provinzen Hunan, Hupeh und Kiangsi

V. Ökonomische Fragen
VI. Die Frage der Militärstützpunkte

*** Der Kampf im Djinggang-Gebirge**
(25. November 1928)

Die selbständige Macht im Grenzgebiet Hunan-Kiangsi und die Augustniederlage
Die gegenwärtige Lage im Gebiet der selbständigen Macht
Militärische Fragen
Die Agrarfrage
Die Frage der politischen Macht
Fragen der Parteiorganisation
Die Frage des Charakters der Revolution
Die Frage der Gebiete der selbständigen Macht

*** Über die Berichtigung falscher Ansichten in der Partei**
(Dezember 1929)

Über den rein militärischen Gesichtspunkt
Über die extreme Demokratisierung
Über Mißachtung der Organisationsdisziplin
Über absolute Gleichmacherei
Über den Subjektivismus

Über den Individualismus
Über die Mentalität umherschweifender Rebellenhaufen
Über die Überreste des Putschismus

*** Aus einem Funken kann ein Steppenbrand entstehen**
(5. Januar 1930)

*** Man muß die Arbeit auf wirtschaftlichem Gebiet beachten**
(20. August 1933)

Wie man die Klassen im Dorf unterscheidet
(Oktober 1933)

Unsere Wirtschaftspolitik
(23. Januar 1934)

*** Kümmern wir uns um das Alltagsleben der Volksmassen, achten wir auf die Arbeitsmethoden!**
(27. Januar 1934)

*** Über die Taktik im Kampf gegen den japanischen Imperialismus**
(27. Dezember 1935)

Die Besonderheiten der gegenwärtigen politischen Lage
Die nationale Einheitsfront
Die Volksrepublik
Internationale Hilfe

*** Strategische Probleme des revolutionären Krieges in China**
(Dezember 1936)

Kapitel I
Wie man den Krieg studiert
1. Die Gesetze des Krieges entwickeln sich
2. Das Ziel des Krieges ist die Abschaffung des Krieges
3. Die Strategie ist die Lehre von den Gesetzen des Krieges in seiner Gesamtheit
4. Die Hauptsache ist, daß man zu lernen versteht

Kapitel II
Die Kommunistische Partei Chinas und der revolutionäre Krieg in China

Kapitel III

Die Besonderheiten des revolutionären Krieges in China

1. Die Bedeutung dieser Frage
2. Was sind die Besonderheiten des revolutionären Krieges in China?
3. Unsere daherrührende Strategie und Taktik

Kapitel IV

„Einkreisungs- und Ausrottungsfeldzüge" und Gegenoperationen — die Hauptformen des Bürgerkriegs in China

Kapitel V

Die strategische Verteidigung

1. Aktive und passive Verteidigung
2. Vorbereitung der Gegenoperation gegen die „Einkreisungs- und Ausrottungsfeldzüge"
3. Strategischer Rückzug
4. Strategische Gegenoffensive
5. Beginn der Gegenoffensive
6. Konzentration der Kräfte
7. Bewegungskrieg
8. Krieg mit rascher Entscheidung
9. Vernichtungskrieg

Eine Erklärung zur Erklärung Tschiang Kai-scheks

(28. Dezember 1936)

*** Die Aufgaben der Kommunistischen Partei Chinas in der Periode des Widerstandskampfes gegen die japanische Aggression**

(3. Mai 1937)

Das gegenwärtige Stadium der Entwicklung der äußeren und inneren Widersprüche in China
Der Kampf um Demokratie und Freiheit
Unsere Verantwortung für die Führung

Die Millionenmassen für die antijapanische nationale Einheitsfront gewinnen

(7. Mai 1937)

Die Frage des Friedens
Die Frage der Demokratie
Die Frage der Perspektiven der Revolution
Die Frage der Kader
Die Frage der innerparteilichen Demokratie

Die Einmütigkeit der Konferenz und die Geschlossenheit der gesamten Partei
Die Millionenmassen für die antijapanische nationale Einheitsfront gewinnen

*** Über die Praxis**
(Juli 1937)

*** Über den Widerspruch**
(August 1937)

I. Die zwei Arten der Weltanschauung
II. Die Allgemeinheit des Widerspruchs
III. Die Besonderheit des Widerspruchs
IV. Der Hauptwiderspruch und die hauptsächliche Seite des Widerspruchs
V. Identität und Kampf der gegensätzlichen Seiten des Widerspruchs
VI. Der Platz des Antagonismus in den Widersprüchen
VII. Schlußfolgerung

MAO TSETUNG
AUSGEWÄHLTE WERKE
BAND II

INHALT

DIE PERIODE DES WIDERSTANDSKRIEGS GEGEN DIE JAPANISCHE AGGRESSION (I)

*** Der politische Kurs, die Maßnahmen und die Perspektiven im Kampf gegen den Angriff Japans**
(23. Juli 1937)

I. Zwei Arten von politischem Kurs
II. Zwei Systeme von Maßnahmen
III. Zwei Perspektiven
IV. Schlußfolgerungen

*** Für die Mobilisierung aller Kräfte zur Erringung des Sieges im Widerstandskrieg gegen die japanische Aggression**

(25. August 1937)

*** Gegen den Liberalismus**

(7. September 1937)

Dringende Aufgaben nach der Herstellung der Zusammenarbeit zwischen der Kuomintang und der Kommunistischen Partei

(29. September 1937)

Gespräch mit dem englischen Journalisten James Bertram

(25. Oktober 1937)

Die Kommunistische Partei Chinas und der Widerstandskrieg gegen die japanische Aggression

Die Lage im Widerstandskrieg und seine Lehren

Die Achte Route-Armee im Widerstandskrieg

Kapitulantentum im Widerstandskrieg

Demokratie und Widerstandskrieg

*** Die Lage im Widerstandskrieg gegen die japanische Aggression nach dem Fall von Schanghai und Taiyüan und unsere Aufgaben**

(12. November 1937)

I. Die gegenwärtige Lage ist durch den Übergang von einem partiellen zu einem totalen Widerstandskrieg gekennzeichnet

II. Sowohl in der Partei als auch im ganzen Land muß gegen das Kapitulantentum gekämpft werden

In der Partei gegen das Klassenkapitulantentum kämpfen

Im ganzen Land gegen das nationale Kapitulantentum kämpfen

Die Beziehung zwischen Klassenkapitulantentum und nationalem Kapitulantentum

Bekanntmachung der Regierung des Grenzgebiets Schensi-Kansu-Ningsia und der Hinterlandsverwaltung der Achten Route-Armee

(15. Mai 1938)

*** Strategische Probleme des Partisanenkriegs gegen die japanische Aggression**

(Mai 1938)

Kapitel I

Warum stellen wir die Frage der Strategie des Partisanenkriegs?

Kapitel II

Das Grundprinzip des Krieges ist, die eigenen Kräfte zu erhalten und die gegnerischen Kräfte zu vernichten

Kapitel III

Sechs konkrete Probleme der Strategie im Partisanenkrieg gegen die japanische Aggression

Kapitel IV

Initiativreiche, flexible und planmäßige Durchführung von offensiven Aktionen im Rahmen der Defensive, von Kampfhandlungen mit rascher Entscheidung im Rahmen eines langwierigen Krieges und von Aktionen auf den äußeren Kampflinien im Rahmen von Operationen auf den inneren Linien

Kapitel V

Koordination mit der regulären Kriegführung

Kapitel VI

Errichtung von Stützpunktgebieten

1. Die Typen der Stützpunktgebiete
2. Partisanengebiete und Stützpunktgebiete
3. Voraussetzungen für die Errichtung von Stützpunktgebieten
4. Konsolidierung und Erweiterung von Stützpunktgebieten
5. Die von uns und die vom Gegner angewandten Formen der Einkreisung

Kapitel VII

Strategische Defensive und strategische Offensive im Partisanenkrieg
1. Die strategische Defensive im Partisanenkrieg
2. Die strategische Offensive im Partisanenkrieg

Kapitel VIII

Entwicklung des Partisanenkriegs zum Bewegungskrieg

Kapitel IX

Die Beziehungen zwischen den Kommandostellen

* Über den langwierigen Krieg
(Mai 1938)

Die Fragestellung
Die Beweisgründe in dieser Frage
Die Widerlegung der Theorie von der unvermeidlichen Unterjochung Chinas
Kompromiß oder Widerstand? Fäulnis oder Fortschritt?
Die Theorie von der unvermeidlichen Unterjochung Chinas ist falsch, aber ebenso falsch ist auch die Theorie vom raschen Sieg

Warum wird der Krieg langwierig sein?
Die drei Etappen des langwierigen Krieges
Der Krieg der gegenseitigen Verzahnung
Ein Krieg für den ewigen Frieden
Die Aktivität im Krieg
Krieg und Politik
Die politische Mobilisierung zum Widerstandskrieg gegen die japanische Aggression
Das Ziel des Krieges
Offensive Aktionen im Rahmen der Defensive, Kampfhandlungen mit rascher Entscheidung im Rahmen eines langwierigen Krieges und Aktionen auf den äußeren Kampflinien im Rahmen von Operationen auf den inneren Linien
Initiative, Flexibilität und Planmäßigkeit
Bewegungskrieg, Partisanenkrieg und Stellungskrieg
Zermürbungskrieg und Vernichtungskrieg
Die Möglichkeit, Fehler des Gegners auszunutzen
Die Frage der Entscheidungsschlachten im Widerstandskrieg gegen die japanische Aggression

Armee und Volk — die Grundlage des Sieges
Schlußfolgerungen

*** Der Platz der Kommunistischen Partei Chinas im nationalen Krieg**
(Oktober 1938)

Patriotismus und Internationalismus
Die Rolle der Kommunisten als Vorbild im nationalen Krieg
Die ganze Nation zusammenschließen und gegen die feindlichen Agenten in ihrer Mitte kämpfen
Die Reihen der Kommunistischen Partei erweitern und das Eindringen feindlicher Agenten verhindern
Sowohl auf der Einheitsfront als auch auf der Unabhängigkeit der Partei beharren
Das Ganze im Auge behalten, auf die Mehrheit Rücksicht nehmen und mit den Verbündeten zusammenarbeiten
Die Kaderpolitik
Die Parteidisziplin
Die innerparteiliche Demokratie

Unsere Partei ist im Zweifrontenkampf gefestigt worden und erstarkt
Der gegenwärtige Kampf an zwei Fronten
Das Studium
Einheit und Sieg

*** Die Frage der Unabhängigkeit und Selbständigkeit in der Einheitsfront**
(5. November 1938)

Hilfe und Zugeständnisse müssen positiv und dürfen nicht negativ sein
Die Identität des nationalen Kampfes und des Klassenkampfes
Die Losung „Alles durch die Einheitsfront" ist unrichtig

***Probleme des Krieges und der Strategie**
(6. November 1938)

I. Die Besonderheiten Chinas und der revolutionäre Krieg
II. Die Kriegsgeschichte der Kuomintang
III. Die Kriegsgeschichte der Kommunistischen Partei Chinas

IV. Wendungen in der Militärstrategie der Partei im Bürgerkrieg und im nationalen Krieg
V. Die strategische Rolle des Partisanenkriegs gegen die japanische Aggression
VI. Dem Studium der Militärfragen Beachtung schenken

Die Bewegung des 4. Mai
(Mai 1939)

***Die Orientierung der Jugendbewegung**
(4. Mai 1939)

Gegen die Kapitulationsumtriebe
(30. Juni 1939)

Die Reaktionäre müssen bestraft werden
(1. August 1939)

Gespräch mit einem Korrespondenten der Zeitung *Hsinhua Jibao* über die neue internationale Lage
(1. September 1939)

Gespräch mit Korrespondenten der Zentralen Nachrichtenagentur sowie der Zeitungen *Saodang Bao* und *Hsinmin Bao*
(16. September 1939)

Die Interessen der Sowjetunion fallen mit den Interessen der gesamten Menschheit zusammen
(28. September 1939)

*** Der Zeitschrift *Kommunist* zum Geleit**
(4. Oktober 1939)

Die gegenwärtige Lage und die Aufgaben der Partei
(10. Oktober 1939)

Die Intellektuellen in Massen heranziehen
(1. Dezember 1939)

*** Die chinesische Revolution und die Kommunistische Partei Chinas**
(Dezember 1939)

Kapitel I

Die chinesische Gesellschaft

1. Die chinesische Nation
2. Die Feudalgesellschaft der alten Zeit
3. Die moderne koloniale, halbkoloniale und halbfeudale Gesellschaft

Kapitel II

Die chinesische Revolution

1. Die revolutionären Bewegungen in den letzten hundert Jahren
2. Gegen wen richtet sich die chinesische Revolution?
3. Die Aufgaben der chinesischen Revolution
4. Die Triebkräfte der chinesischen Revolution
5. Der Charakter der chinesischen Revolution
6. Die Perspektiven der chinesischen Revolution
7. Die zweifache Aufgabe der chinesischen Revolution und die Kommunistische Partei Chinas

Stalin — der Freund des chinesischen Volkes

(20. Dezember 1939)

Dem Gedenken Bethunes

(21. Dezember 1939)

* Über die Neue Demokratie

(Januar 1940)

I. Wohin geht China?
II. Wir wollen ein neues China aufbauen
III. Die geschichtliche Besonderheit Chinas
IV. Die chinesische Revolution ist ein Teil der Weltrevolution
V. Die Politik der Neuen Demokratie
VI. Die Wirtschaft der Neuen Demokratie
VII. Zurückweisung der Diktatur der Bourgeoisie
VIII. Zurückweisung der „linken" Phrasendrescherei
IX. Zurückweisung der Ultrakonservativen
X. Die alten und die neuen Drei Volksprinzipien
XI. Die Kultur der Neuen Demokratie
XII. Die historischen Besonderheiten der chinesischen Kulturrevolution
XIII. Vier Perioden
XIV. Abweichungen in der Frage des Wesens der Kultur

XV. Eine nationale, wissenschaftliche und Massenkultur

Die Gefahr der Kapitulation überwinden und energisch für eine Wendung der Lage zum Besseren kämpfen
(28. Januar 1940)

Alle antijapanischen Kräfte zusammenschließen, gegen die antikommunistischen Ultrakonservativen kämpfen
(1. Februar 1940)

Zehn Forderungen an die Kuomintang
(1. Februar 1940)

Der Zeitschrift *Der chinesische Arbeiter* **zum Geleit**
(7. Februar 1940)

Wir müssen das Schwergewicht auf Zusammenschluß und Fortschrift legen
(10. Februar 1940)

*** Für eine neudemokratische konstitutionelle Regierungsform**
(20. Februar 1940)

Die Frage der politischen Macht in den Stützpunktgebieten des Widerstands gegen die japanische Aggression
(6. März 1940)

*** Aktuelle Probleme der Taktik in der antijapanischen Einheitsfront**
(11. März 1940)

Die antijapanischen Kräfte kühn entfalten und die Angriffe der antikommunistischen Ultrakonservativen abwehren
(4. Mai 1940)

Für einen konsequenten Zusammenschluß
(Juli 1940)

*** Über unsere Politik**
(25. Dezember 1940)

Befehl und Erklärung anläßlich der Ereignisse von Südanhui
(Januar 1941)

Befehl des Revolutionären Militärausschusses beim Zentralkomitee der Kommunistischen Partei Chinas
Erklärung des Sprechers des Revolutionären Militärausschusses beim Zentralkomitee der Kommunistischen Partei Chinas gegenüber einem Korrespondenten der *Hsinhua*-Nachrichtenagentur

Die Lage nach der Abwehr der zweiten antikommunistischen Kampagne
(18. März 1941)

Das Fazit der Abwehr der zweiten antikommunistischen Kampagne
(8. Mai 1941)

MAO TSETUNG

AUSGEWÄHLTE WERKE

BAND III

INHALT

DIE PERIODE DES WIDERSTANDSKRIEGS GEGEN DIE JAPANISCHE AGGRESSION (II)

• **Vorwort und Nachwort zur „Untersuchung der Verhältnisse im Dorf"**
(März und April 1941)

Vorwort
Nachwort

• **Unser Studium umgestalten**
(Mai 1941)

Die Intrige um ein „fernöstliches München" entlarven
(25. Mai 1941)

Über die internationale Einheitsfront gegen den Faschismus
(23. Juni 1941)

Rede vor der Volksversammlung des Grenzgebiets Schensi-Kansu-Ningsia
(21. November 1941)

*** Den Arbeitsstil der Partei verbessern**
(1. Februar 1942)

*** Gegen den Parteischematismus**
(8. Februar 1942)

*** Reden bei der Aussprache in Yenan über Literatur und Kunst**
(Mai 1942)

Einleitende Worte
Schlußwort

Eine Politik von außerordentlicher Wichtigkeit
(7. September 1942)

Der Wendepunkt im zweiten Weltkrieg
(12. Oktober 1942)

Zum 25. Jahrestag der Oktoberrevolution
(6. November 1942)

Wirtschafts- und Finanzfragen in der Periode des Widerstandskriegs gegen die japanische Aggression
(Dezember 1942)

*** Einige Fragen der Führungsmethoden**
(1. Juni 1943)

Eine Anfrage an die Kuomintang
(12. Juli 1943)

Die Bewegungen zur Pachtherabsetzung, zur Produktionssteigerung und zur Unterstützung der Regierung und Sorge für das Volk in den Stützpunktgebieten entfalten

(1. Oktober 1943)

Über das elfte Plenum des Zentralexekutivkomitees der Kuomintang und die zweite Tagung des Politischen Nationalrats (3. Einberufung)

(5. Oktober 1943)

*** Organisieren!**

(29. November 1943)

Unsere Schulung und die gegenwärtige Lage

(12. April 1944)

*** Dem Volk dienen**

(8. September 1944)

Über Tschiang Kai-scheks Rede am Gedenktag des 10. Oktober

(11. Oktober 1944)

Die Einheitsfront in der Kulturarbeit

(30. Oktober 1944)

*** Man muß lernen, auf wirtschaftlichem Gebiet zu arbeiten**

(10. Januar 1945)

Auch in den Partisanengebieten kann man sich mit Produktion befassen

(31. Januar 1945)

Zweierlei Geschicke Chinas

(23. April 1945)

*** Über die Koalitionsregierung**

(24. April 1945)

I. Die Grundforderungen des chinesischen Volkes
II. Die internationale und die innenpolitische Lage

III. Zwei Linien im Widerstandskrieg gegen die japanische Aggression

Der Schlüssel zu den Problemen Chinas
Geschichte auf gewundenem Wege
Der Volkskrieg
Zwei Kriegsschauplätze
Die befreiten Gebiete Chinas
Die Gebiete unter Kuomintang-Herrschaft
Kontraste
Wer „hintertreibt den Widerstandskrieg und gefährdet den Staat"?
Die angebliche Nichtbefolgung von Regierungsanordnungen und militärischen Befehlen
Die Gefahr eines Bürgerkriegs
Verhandlungen
Zwei Perspektiven

IV. Die Politik der Kommunistischen Partei Chinas

Unser allgemeines Programm
Unser konkretes Programm
Aufgaben in den Gebieten der Kuomintang-Herrschaft
Aufgaben in den vom Feind besetzten Gebieten
Aufgaben in den befreiten Gebieten

V. Die ganze Partei geeint zum Kampf für die Erfüllung ihrer Aufgaben!

Yü Gung versetzt Berge
(11. Juni 1945)

Über die Produktionstätigkeit der Armee für ihre Selbstversorgung und über die Bedeutung der großen Ausrichtungs- und Produktionsbewegungen
(27. April 1945)

Das Duett Hurley-Tschiang Kai-schek ist durchgefallen
(10. Juli 1945)

Über die Gefahr der Politik Hurleys
(12. Juli 1945)

Telegramm an Genossen William Z. Foster
(29. Juli 1945)

Die letzte Schlacht gegen die japanischen Eindringlinge
(9. August 1945)

MAO TSETUNG

AUSGEWÄHLTE WERKE

BAND IV

INHALT

DIE PERIODE DES DRITTEN REVOLUTIONÄREN BÜRGERKRIEGS

*** Die Lage nach dem Sieg im Widerstandskrieg gegen die japanische Aggression und unser Kurs**

(13. August 1945)

Tschiang Kai-schek provoziert den Bürgerkrieg

(13. August 1945)

33

Zwei Telegramme des Oberkommandierenden der 18. Armee an Tschiang Kai-schek
(August 1945)

Zur Erklärung eines Sprechers Tschiang Kai-scheks
(16. August 1945)

Rundschreiben des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Chinas über die Friedensverhandlungen mit der Kuomintang
(26. August 1945)

*** Über die Verhandlungen in Tschungking**
(17. Oktober 1945)

Der wahre Sachverhalt hinter den Kuomintang-Angriffen
(5. November 1945)

Pachtsenkung und Produktion — zwei wichtige Aufgaben bei der Verteidigung der befreiten Gebiete
(7. November 1945)

Kurs für die Arbeit in den befreiten Gebieten im Jahre 1946
(15. Dezember 1945)

Feste Stützpunktgebiete im Nordosten errichten
(28. Dezember 1945)

Einige Erwägungen zur gegenwärtigen internationalen Lage
(April 1946)

Die Offensive Tschiang Kai-scheks durch einen Selbstverteidigungskrieg zerschlagen
(20. Juli 1946)

*** Gespräch mit der amerikanischen Korrespondentin Anna Louise Strong**
(August 1946)

Eine überlegene Streitmacht konzentrieren, um die feindlichen Truppenteile einzeln zu vernichten
(16. September 1946)

Die Wahrheit über die „Vermittlung" der USA und die Perspektiven des Bürgerkriegs in China
(29. September 1946)

Ein Überblick über drei Monate
(1. Oktober 1946)

Dem neuen Aufschwung der chinesischen Revolution entgegen
(1. Februar 1947)

Zwei Dokumente des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Chinas über die vorübergehende Aufgabe von Yenan und die Verteidigung des Grenzgebiets Schensi-Kansu-Ningsia
(November 1946 und April 1947)

Über den Kurs für Operationen auf dem nordwestlichen Kriegsschauplatz
(15. April 1947)

Die Tschiangkaischek-Regierung wird vom ganzen Volk belagert
(30. Mai 1947)

Der strategische Kurs für das zweite Jahr des Befreiungskriegs
(1. September 1947)

Deklaration der Chinesischen Volksbefreiungsarmee
(Oktober 1947)

Instruktion des Oberkommandos der Chinesischen Volksbefreiungsarmee über die erneute Bekanntmachung der drei Hauptregeln der Disziplin und der acht Punkte zur Beachtung
(10. Oktober 1947)

*** Die gegenwärtige Lage und unsere Aufgaben**
(25. Dezember 1947)

Über die Einrichtung eines Systems der Berichterstattung
(7. Januar 1948)

*** Über einige wichtige Fragen in der gegenwärtigen Politik der Partei**
(18. Januar 1948)

Die demokratische Bewegung in der Armee
(30. Januar 1948)

Die differenzierte Taktik bei der Durchführung des Bodengesetzes in verschiedenen Gebieten
(3. Februar 1948)

Die „linken" Fehler in der Propaganda für die Bodenreform korrigieren
(11. Februar 1948)

Wesentliche Punkte der Bodenreform in den neuen befreiten Gebieten
(15. Februar 1948)

Über die Industrie- und Handelspolitik
(27. Februar 1948)

Zur Frage der nationalen Bourgeoisie und der aufgeklärten Schenschi
(1. März 1948)

Über den großen Sieg im Nordwesten und die Konsolidierungsbewegung von neuem Typus in der Befreiungsarmee
(7. März 1948)

Rundschreiben über die Lage
(20. März 1948)

*** Rede auf einer Kaderkonferenz im befreiten Gebiet Schansi-Suiyüan**
(1. April 1948)

Ansprache an die Redaktionsmitglieder der Zeitung *Djin-Sui Jibao*
(2. April 1948)

Telegramm an das Oberkommando der Front von Loyang nach Wiedereroberung der Stadt
(8. April 1948)

Taktische Probleme der Arbeit auf dem Lande in den neuen befreiten Gebieten
(24. Mai 1948)

Arbeit der Bodenreform und der Konsolidierung der Partei im Jahre 1948
(25. Mai 1948)

Über den Kurs der Kampfhandlungen bei der Westliaoning-Schenyang-Operation
(September und Oktober 1948)

Über die Stärkung des Systems des Parteikomitees
(20. September 1948)

Rundschreiben des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Chinas über die Septembertagung
(10. Oktober 1948)

Über den Kurs der Kampfhandlungen bei der Huai-Hai-Operation
(11. Oktober 1948)

Revolutionäre Kräfte der ganzen Welt, vereinigt euch, kämpft gegen die imperialistische Aggression!
(November 1948)

Eine bedeutsame Wendung in der militärischen Lage Chinas
(14. November 1948)

Über den Kurs der Kampfhandlungen bei der Peiping-Tientsin-Operation
(11. Dezember 1948)

Kapitulationsaufforderung an Du Yüming und andere
(17. Dezember 1948)

Die Revolution zu Ende führen
(30. Dezember 1948)

Zum Friedensgesuch des Kriegsverbrechers
(5. Januar 1949)

Erklärung des Vorsitzenden des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Chinas, Mao Tsetung, zur gegenwärtigen Lage
(14. Januar 1949)

Kommentar des Sprechers der Kommunistischen Partei Chinas zum Beschluß des Nankinger Exekutivrats
(21. Januar 1949)

Über den der reaktionären Kuomintang-Regierung erteilten Befehl, Yasuji Okamura, den ehemaligen Oberbefehlshaber der japanischen Aggressionsstreitkräfte in China, wieder zu verhaften und die Bürgerkriegsverbrecher der Kuomintang in Haft zu nehmen — Erklärung des Sprechers der Kommunistischen Partei Chinas
(28. Januar 1949)

Die Friedensbedingungen müssen die Bestrafung der japanischen und der Kuomintang-Kriegsverbrecher einschließen — Erklärung des Sprechers der Kommunistischen Partei Chinas
(5. Februar 1949)

Die Armee in eine arbeitende Truppe verwandeln
(8. Februar 1949)

Warum verbreitet die aus allen Fugen gehende reaktionäre Clique noch immer ihre hohlen Phrasen von einem „totalen Frieden"?
(15. Februar 1949)

Die Kuomintang-Reaktionäre verwandeln den „Friedensappell" in einen Kriegsappell
(16. Februar 1949)

Über die verschiedenen Antworten der Kuomintang auf die Frage nach der Verantwortung für den Krieg
(18. Februar 1949)

*** Bericht auf der zweiten Plenartagung des vom siebten Parteitag gewählten Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Chinas**
(5. März 1949)

Arbeitsmethoden der Parteikomitees
(13. März 1949)

Wohin geht die Nanking-Regierung?
(4. April 1949)

Armeebefehl für den Vormarsch im ganzen Land
(21. April 1949)

Bekanntmachung der Chinesischen Volksbefreiungsarmee
(25. April 1949)

Erklärung des Sprechers des Oberkommandos der Chinesischen Volksbefreiungsarmee über die Gewaltakte britischer Kriegsschiffe
(30. April 1949)

Ansprache auf der Tagung des Vorbereitungsausschusses der Neuen Politischen Konsultativkonferenz
(15. Juni 1949)

*** Über die demokratische Diktatur des Volkes**
(30. Juni 1949)

Fort mit den Illusionen, bereit zum Kampf!
(14. August 1949)

Lebwohl Leighton Stuart!
(18. August 1949)

Warum muß man das Weißbuch diskutieren?
(28. August 1949)

„Freundschaft" oder Aggression?
(30. August 1949)

Der Bankrott der idealistischen Geschichtsauffassung
(16. September 1949)

MAO TSETUNG

AUSGEWÄHLTE WERKE

Deutsche Ausgabe

Band I	414 Seiten		15,2 × 22,2 cm
DM 5,00		£ 0-9-0	sfr. 5,40
Band II	562 Seiten		15,2 × 22,2 cm
DM 6,50		£0-11-9	sfr. 7,00
Band III	348 Seiten		15,2 × 22,2 cm
DM 5,00		£ 0-9-0	sfr. 5,40
Band IV	496 Seiten		15,2 × 22,2 cm
DM 6,50		£0-11-9	sfr. 7,00

* Die mit einem Stern gekennzeichneten Titel sind auch als Einzelausgaben lieferbar.

Lieferbar auch in Englisch, Französisch, Japanisch, Russisch, Spanisch usw.

Auslieferung:

GUOZI SHUDIAN
Vertriebszentrum
chinesischer Publikationen
Postfach 399, Peking, China

Zu beziehen durch:

Gedruckt in der Volksrepublik China
德文版«毛泽东选集»第1—4卷全目 (69-8-30) 1G

BESTELLSCHEIN
訂　单

(An Ihre Buchhandlung oder an GUOZI SHUDIAN, Postfach 399, Peking, China)

An:

Senden Sie mir bitte

MAO TSETUNG: AUSGEWÄHLTE WERKE
Deutsche Ausgabe
毛 泽 东 选 集　（德文版）

Band I 第一卷 ..... Exemplar(e)

Band II 第二卷 ..... Exemplar(e)

Band III 第三卷 ..... Exemplar(e)

Band IV 第四卷 ..... Exemplar(e)

☐ Zahlung anbei （附去書款）

☐ Rechnung an mich （請开发票）

Mein Name .....

.....

Meine Adresse .....

.....

Land .....

(Drucken oder deutlich schreiben)